



Vereinigung der Chemiestudierenden

Verhaltenskodex

Tabea Knüsel Quästur

Henrik Seng Präsidium NaKo

Inhalte Dieser Verhaltenskodex gilt an allen VCS Events. Es handelt sich hier um eine Ansammlung an Regeln und Richtlinien, die bezwecken sollen, dass sich alle Mitglieder an unseren Events sicher und wohlfühlen sollen. Bitte lest euch diesen Kodex gründlich durch.

Contents

1	Einleitung	3
1.1	Fehlerkultur und Umgang mit diesem Verhaltenskodex	3
2	Verhalten an einfachen Events	4
2.1	Geistiges Interesse	4
2.2	Körperkontakt	4
2.3	Sprache und Wortwahl	4
3	Verhalten an Events mit Übernachtungen	6
4	Umgang mit Social Media	7
5	Konsequenzen bei Regelverstößen	8
6	Einverständnis	9

1 Einleitung

Dieser Verhaltenskodex gilt für alle, die an VCS Events teilnehmen wollen. Insbesondere für alle Helfenden und verantwortlichen Organisatoren.

Der Verhaltenskodex gibt eine Orientierung für ein angemessenes Verhalten und bietet einen verlässlichen Rahmen, damit Grenzverletzungen und Übergriffe vermieden werden können. Zum anderen regelt und strukturiert er den Umgang mit Beschwerden und Vermutungen von Regelverstößen. Wie genau alle Teilnehmenden und Helfenden geschützt werden und was die VCS tut um Sicherheit bei Events sicherzustellen steht im Schutzkonzept.

Mit der Unterschrift bzw der Einwilligung sich an dieses Dokument zu halten bekundet man seinen Willen und sein Bemühen, sich an die nachstehen Verhaltensregeln zu halten. Abweichungen von den nachstehenden Vereinbarungen müssen den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern in jedem Fall schnellstmöglich mitgeteilt werden, um eine für alle Seiten transparente und tragfähige Basis zu finden. Ausnahmen können im Einzelfall beispielsweise zur Abwendung von Gewalt und fehlendem Vertrauen gegenüber der Verantwortlichen notwendig sein.

Der gesamte Vorstand der VCS ist verantwortlich, dass die persönliche Sicherheit gegen Diskriminierung und sexualisierte Gewalt von jedem VCS Mitglied an Events sichergestellt ist. Bei Regelverstößen sind die verantwortlichen Vorstandsmitglieder zu benachrichtigen.

1.1 Fehlerkultur und Umgang mit diesem Verhaltenskodex

Es kann passieren, dass man eine Grenzverletzung begeht, dies aber nicht absichtlich gemacht hat. Wir wollen offen mit Fehlern umgehen, denn wenn Fehler verboten sind dann passieren sie erst recht. Wir stehen für eine fehleroffene Kultur, in der sich Menschen entwickeln können.

Uns ist bewusst, dass die meisten Studierenden sich in den ersten Jahren des Studiums in ihrem Party und Alkoholkonsum ausprobieren und ihre Grenzen auch überschreiten. Wir wollen die Leute in ihrer Zeit in der VCS begleiten und nicht voreilig bestrafen. Trotzdem erwarten wir von allen Mitgliedern verantwortungsbewusstes Verhalten während Parties und allen VCS Events.

Bei Fehlverhalten sind uns die folgenden Punkte wichtig:

- Regelverstöße müssen stets angemessen thematisiert werden und dürfen nicht übergangen werden.
- Wir sprechen Fehlverhalten jeglicher Art stets an und fordern eine Veränderung ein.
- Der Vorstand bildet das Interventionsteam zum Klären eines Vorfalls.

2 Verhalten an einfachen Events

Ein angemessenes Verhältnis von Nähe und Distanz soll bei allen VCS-Events sichergestellt sein. Die Verantwortung dieses Verhältnis sicherzustellen und zu wahren liegt bei jedem Teilnehmer und Organisator gleichermaßen. Die VCS ist eine Vereinigung in der sich alle Mitglieder an allen Events sicher und wohl fühlen sollen.

2.1 Geistiges Interesse

Events müssen so gestaltet werden, dass die geistigen Interessen jedes Teilnehmers stets gewahrt werden.

- Niemand darf zu etwas gezwungen werden, was von dem Teilnehmenden nicht gewünscht ist.
- Niemand darf diskriminiert werden.
- Niemand darf mit körperlicher Gewalt gedroht werden.
- Verhalten von Teilnehmern, über welches andere Teilnehmer klar ihr Unwohlsein äußern ist nicht erlaubt.

Alkoholkonsum oder körperliche Nähe dürfen nicht verpflichtend sein. Bezüglich Alkoholkonsum muss gesagt sein, dass es Turniere gibt in denen der Alkoholkonsum eine Teilnahmebedingung ist. Falls man kein Alkohol trinken möchte, kann das Event natürlich trotzdem besucht werden und das entsprechende Spiel neben dem Turnier, alkoholfrei gespielt werden.

2.2 Körperkontakt

Körperkontakt kann ein selbstverständlicher Ausdruck von vertrautem Miteinander sein. Jedoch muss beachtet werden, was für einen vollständig in Ordnung ist, ist für einen anderen bereits unangenehm und zu viel. Bei Körperkontakt während Events ist Achtsamkeit und Zurückhaltung angebracht und Ablehnung muss ausnahmslos respektiert werden.

- Niemand muss einen Körperkontakt eingehen, der nicht gewünscht ist.
- Jeder darf den Grad an Körperkontakt den man eingeht selbst wählen und soll stets die Möglichkeit haben aus der Situation auszusteigen.

2.3 Sprache und Wortwahl

Jede Form unserer persönlichen Interaktion und Kommunikation verlangt Achtsamkeit im eigenen Reden und Auftreten. Wichtig ist eine reflektierte Kommunikationskultur. Jugendslang und vulgäre Ausdrücke werden immer öfter Teil des Ideolektes vieler Studierenden. Trotzdem ist es wichtig zu beachten, dass sich jeder durch Form von nicht respektvoller Sprache diskriminiert

fühlen kann. Wenn jemand so ein Bedenken äußert muss diesem Beachtung geschenkt werden. Wir beziehen aktiv Stellung gegen diskriminierende Aussagen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (beispielsweise gegenüber Frauen, Behinderten, Homosexuellen, Transsexuellen und Ausländern)

- Grenzverletzung und Übergriffe in Form von Sexualisierende, vulgäre, abwertende, gewaltvolle und diskriminierende Sprache, abfällige Bemerkungen, Bloßstellungen und sexuelle Anspielungen sind nicht erlaubt.
- Teilnehmer werden nur ihrem gewünschten Rufnamen angesprochen. Kosenamen oder Abwertende Spitznamen sind nicht erlaubt.

3 Verhalten an Events mit Übernachtungen

Alles zuvor genannte gilt auch in jedem Falle für Events mit Übernachtungen

Längere Events über mehrere Tage, also mit einer gemeinsamen Übernachtung sind grundsätzlich wünschenswert. Dieser längere intensivere Kontakt bringt jedoch auch größere Herausforderungen. Organisatoren und Helfer müssen sich der verbundenen Verantwortung bewusst sein. Wenn es absehbar ist, dass eine Veranstaltung erschwerte Rahmenbedingung mit sich bringt, muss dies vorher angekündigt sein.

- Teilnehmer und Verantwortliche werden in unterschiedlichen Schlafsituationen untergebracht.
- Es herrscht eine strikte Geschlechtertrennung bezogen auf die Schlafsituationen, den Wasch- und Toilettenbereich an Events mit Übernachtungen.
- Schlafzimmer, Zelte oder Badezimmer werden als intime Räume nur begründet und nach vorheriger Ankündigung und Einverständnis (sofern möglich) betreten.
- Aus Kosten-gründen können einzelne Schlafsituationen nicht immer geboten werden. Teilnehmer können in größeren Schlafsälen untergebracht werden. Sollte es der Wunsch von jemandem sein, doch einzeln untergebracht zu werden, steht es dem Teilnehmer frei auf eine Teilnahme zu verzichten.

4 Umgang mit Social Media

Der Umgang mit Medien und Sozialen Netzwerken ist für viele Menschen in der heutigen Zeit selbstverständlicher Bestandteil alltäglichen Handelns. Jedoch ist ein verantwortungsbewusster Umgang mit diesen Medien wichtig. Jahrgangschats, Discord-Server, Polyboxen, Online-Lerngruppen und mehr sind ein wichtiger Teil des Studiums. Auch im digitalen Raum sollen sich alle VCS-Mitglieder stets sicher und nicht bedrängt/diskriminiert fühlen.

- Unerlaubtes filmen, fotografieren oder aufnehmen ist verboten. Vor allem in unbedeckten oder unangenehmen Situationen.
- Cybermobbing ist nicht erlaubt.
- Daten, Ton- und Bildmaterial von Mitgliedern werden nur zweckgebunden und den Datenschutzregeln entsprechend verwendet.
- Offizielle Jahrgangschats sind zum angemessenen Austausch über das Studium da.

5 Konsequenzen bei Regelverstößen

Falls du einen Regelverstoss oder in deiner Meinung ein Fehlverhalten beobachten solltest, wende dich bitte sofort an eines der beiden verantwortlichen Vorstandsmitglieder. Transparenz und Konsequenz sind für uns das wichtigste Kriterium im Umgang mit Fehlverhalten. Was passiert wenn ein Regelverstoss beobachtet wird und den verantwortlichen Vorstandsmitglied gemeldet wird. Es gibt kein Pauschales wenn du das machst passiert das. Es liegt im Ermessen des Vorstandes zu entscheiden, welche Konsequenz angebracht ist.

Die VCS hält sich das Recht zurück, je nach Schwere des Verstosses des Teilnehmer sofort vom Event auszuschliessen. Des weiteren sogar die Mitgliedschaft zu widerrufen. Die Folgenden Punkte sollen für alle Fälle gelten.

- Eine Situation, die den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern gemeldet wird, wird sofort kurz in einem Dokument protokolliert, auf das nur diese Zugriff haben.
- Es sollte versucht werden die Situation zu stoppen. Im schlimmsten Fall (eskalierte Situationen) werden offizielle Behörden gerufen.
- Es werden keine direkte Befragung oder Gespräche mit Beschuldigten durchgeführt. Es findet keine direkte Unterstellung von Seiten der VCS statt.
- Es wird versucht den Beschuldigten von dem Betroffenen zu trennen.
- Bei einer Intervention werden Gespräche geführt. Bei diesen Gesprächen sollten beide verantwortlichen Vorstandsmitglieder anwesend sein. Ausnahmen können gelten, wenn das Geschlecht der anwesenden Vorstandsmitglieder unpassend gegenüber der Situation ist. In jedem Fall sollten zwei Vertreter des Vorstandes in diesen Gesprächen anwesend sein.
- Die VCS gibt jedem stets die Möglichkeit seine Sicht auf ein Vorkommnis vor dem Vorstand persönlich darzulegen.

6 Einverständnis

Mit der Unterschrift bzw der Einwilligung sich an dieses Dokument zu halten bekundet man seinen Willen, sein Verständnis und sein Bemühen, sich an die nachstehen Verhaltensregeln zu halten. Im Folgenden werden nochmal die wichtigsten Punkte zusammengefasst.

- Niemand darf zu etwas gezwungen werden, was von dem Teilnehmenden nicht gewünscht ist.
- Niemand darf diskriminiert werden.
- Niemand darf mit körperlicher Gewalt gedroht werden.
- Verhalten von Teilnehmern, über welches andere Teilnehmer klar ihr Unwohlsein äußern ist nicht erlaubt.
- Niemand muss einen Körperkontakt eingehen, der nicht gewünscht ist.
- Jeder darf den Grad an Körperkontakt den man eingeht selbst wählen und soll stets die Möglichkeit haben aus der Situation auszusteigen.
- Grenzverletzung und Übergriffe in Form von Sexualisierende, vulgäre, abwertende, gewaltvolle und diskriminierende Sprache, abfällige Bemerkungen, Bloßstellungen und sexuelle Anspielungen sind nicht erlaubt.
- Teilnehmer werden mit ihrem gewünschten Rufnamen angesprochen. Kosenamen oder Abwertende Spitznamen sind nicht erlaubt.
- Teilnehmer und Verantwortliche werden in unterschiedlichen Schlafsituationen untergebracht.
- Es herrscht eine strikte Geschlechtertrennung bezogen auf die Schlafsituationen, den Wasch- und Toilettenbereich an Events mit Übernachtungen.
- Schlafzimmer, Zelte oder Badezimmer werden als intime Räume nur begründet und nach vorheriger Ankündigung und Einverständnis (sofern möglich) betreten.
- Aus Kosten-gründen können einzelne Schlafsituationen nicht immer geboten werden. Teilnehmer können in größeren Schlafsälen untergebracht werden. Sollte es der Wunsch von jemandem sein, doch einzeln untergebracht zu werden, steht es dem Teilnehmer frei auf eine Teilnahme zu verzichten.
- Unerlaubtes filmen, fotografieren oder aufnehmen ist verboten. Vor allem in unbedeckten oder unangenehmen Situationen.
- Cybermobbing ist nicht erlaubt.
- Daten, Ton- und Bildmaterial von Mitgliedern werden nur zweckgebunden und den Datenschutzregeln entsprechend verwendet.
- Offizielle Jahrgangschats sind zum angemessenen Austausch über das Studium da.

Ort und Datum

Unterschrift